

Besuchen Sie uns:

Landeshauptstadt Stuttgart

Tiefbauamt

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart (SES)

Informationszentrum (in der Unterführung der Stadtbahnhaltestelle Neckartor)

70190 Stuttgart

Telefon 0711 216-80132

E-Mail: infoz.ses@stuttgart.de

Geöffnet ist jeden ersten Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr.

Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht nötig.

Für Schulklassen, Vereine und Gruppen ab zehn Personen können auf Anfrage auch besondere Besuchstermine vereinbart werden.

Landeshauptstadt Stuttgart

Tiefbauamt

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart (SES)

Hauptklärwerk Mühlhausen

Aldinger Straße 212

70378 Stuttgart

Telefon 0711 216-33011

Führungen nach Anfrage.

E-Mail: ursus.schmidt@stuttgart.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.stuttgart-stadtentwaesserung.de



GEMEINWOHL
ÖKONOMIE 
Bilanzierendes Unternehmen

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Tiefbauamt
(Stadtentwässerung Stuttgart) in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation;
Redaktion: Manuel Müller; Gestaltung: Uli Schellenberger

März 2019



STUTTGART

Kein Ort für Müll

Warum Abfall nicht ins Klo gehört



Kein Müll ins Klo



Frittierfett, benutzte Feuchttücher oder die Reste vom Tapetenkleister: Wohin mit diesen Dingen, wenn man sie nicht mehr braucht?

Abfälle kommen nicht ins Klo, sondern in die entsprechende Abfalltonne!

In die Toilette gehören nur drei Dinge: das große und das kleine „Geschäft“ sowie das Klopapier.

Zahlreiche Probleme



Abfälle im Klo können zu Verstopfungen im Kanalsystem, Störungen der Pumpanlagen sowie Rattenplagen führen:

- ▶ **Feucht- und Hygienetücher** sind reißfest und lösen sich – im Gegensatz zu herkömmlichem Toilettenpapier – nicht im Wasser auf. Das hat Verstopfungen im Kanalsystem und Schäden an Pumpwerken zur Folge, die oft tagelange Wartungsarbeiten nach sich ziehen.
- ▶ **Essensreste** verrotten im Kanal. Dadurch entstehen üble Gerüche, von denen Ratten angelockt werden.
- ▶ **Speisefette und -öle** lagern sich ab und können zu Engpässen in den Rohren führen.
- ▶ **Chemikalien und Medikamente** können nicht vollständig aus dem Abwasser gefiltert werden. Die Reststoffe schädigen die Umwelt.
- ▶ **Katzenstreu, Folien, Hygieneartikel und Textilien** bleiben an den Engstellen des Rohr- und Kanalsystems hängen und verstopfen diese.

Leider auch Ihr Problem

Ein Klärwerk ist kein Detektiv; es erkennt nicht, wer den Schaden verschuldet hat. Das heißt: Den erhöhten Arbeitsaufwand der Stadtentwässerung Stuttgart für die Störungsbeseitigung bezahlen mit der Abwassergebühr alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen.

Kann der Verursacher einer Kanalverstopfung ermittelt werden, muss dieser für die Kosten der Beseitigung aufkommen.

Welcher Abfall gehört in welche Tonne?

Restmüll:

- Hygieneartikel wie Feuchttücher, Slipeinlagen, Tampons, Kondome, Pflaster
- Katzenstreu
- Medikamente
- kleine Mengen an Frittier- und Speisefett in verschlossenen Behältern



Biotonne:

- feste und flüssige Speisereste
- Kaffeesatz und Teebeutel



Wertstoffhof/Problemmüllsammelstelle/ Schadstoffmobil:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Haushaltsreiniger
- Öle (auch größere Mengen an Frittier- und Speisefett)

Das **Abfall-ABC** (www.stuttgart.de/abfall-abc) der Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) gibt Auskunft über den richtigen Entsorgungsweg für alle Arten von Abfällen.